

**Revell**

# Sikorsky H-19A „Chickasaw“

04460 - 0389

©2000 BY REVELL AG.

PRINTED IN GERMANY



## Sikorsky H-19A „Chickasaw“

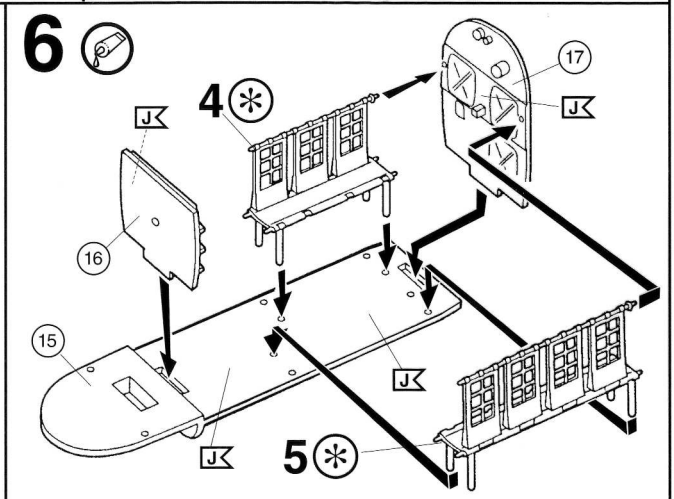
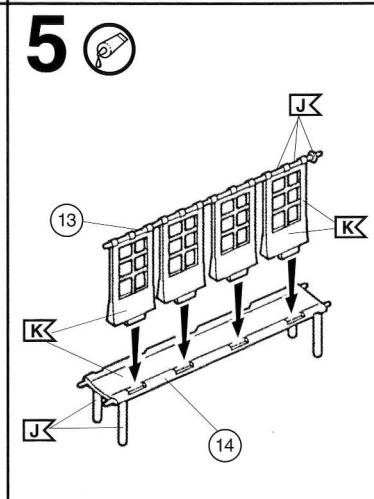
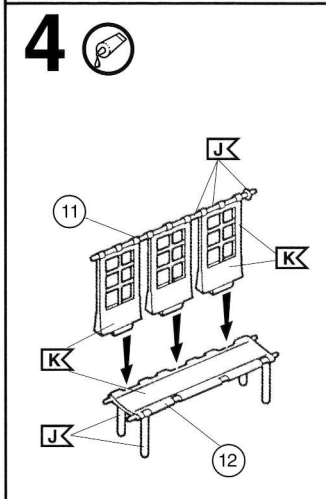
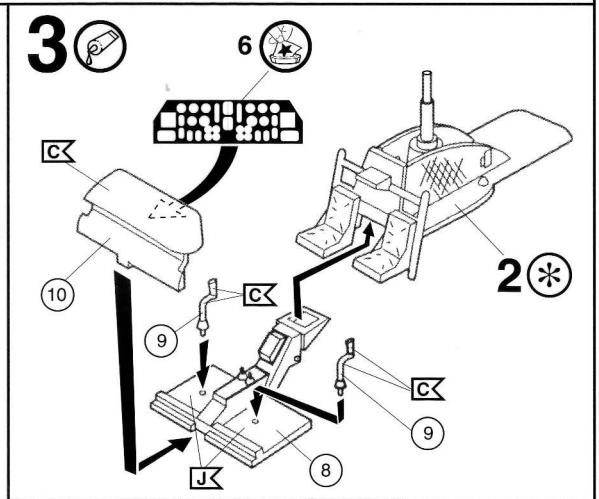
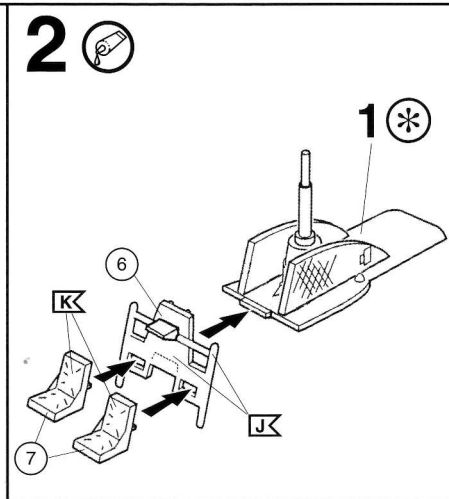
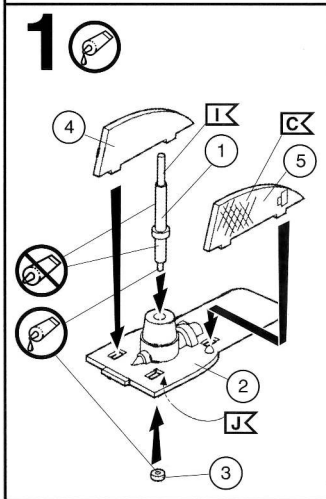
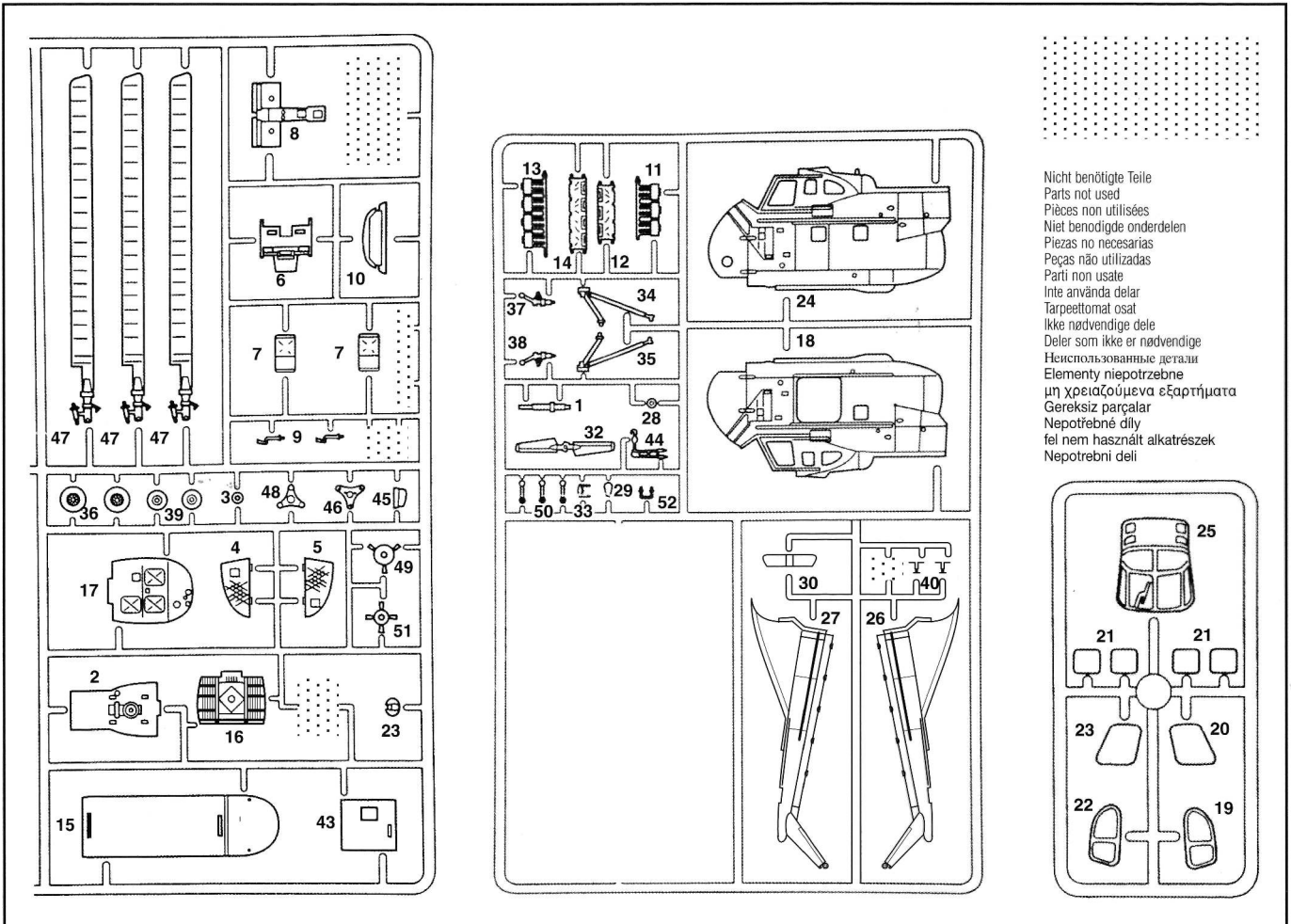
Die Entwicklungsgeschichte der Hubschrauber umfasst nur etwas mehr als ein halbes Jahrhundert. Der 14. September 1939 gilt als Geburtstag der Hubschrauber, als Igor Sikorsky mit der VS-300 den ersten Flug mit einem Einrotor-Hubschrauber durchführte. Während des 2. Weltkriegs erkannte man sehr schnell die Vorzüge dieses Fluggeräts und so begann die hektische Entwicklung, an der auch die deutsche Luftfahrtindustrie einen entscheidenden Anteil hat. Die ersten modernen Hubschrauber entstanden nach dem 2. Weltkrieg, wobei Sikorsky zum wichtigsten Hersteller wurde. Nach den bisherigen Erfahrungen entstand ein „Großhubschrauber“ mit einer Kapazität von bis zu 10 Passagieren oder 8 Liegen oder bis zu 2.268 kg Zuladung. Die in Halbschalenbauweise gefertigte Maschinen erhielten die Bezeichnung S-55. Ausgerüstet mit einem Pratt & Whitney R-1340 Wasp Sternmotor mit einer Leistung von 600 WPS konnte die S-55 mit ihren 719 l Treibstoff einen Einsatzradius von 340 km abdecken - was sofort das Interesse der Militärs weckten, denn diese Leistungen waren bisher von keinem anderen Hubschrauber erreicht worden. Die militärische Ausführung der S-55 erhielt die Bezeichnung H-19A und bereits 1951 erfolgten erste Flugerprobungen im Koreakrieg mit einer schwarz lackierten H-19A im Auftrag des CIA. 1952 machte die Sikorsky H-19 in der Öffentlichkeit von sich reden, als zwei Maschinen nach einer Atlantiküberquerung mit 5.488 km Flugstrecke in Prestwick (Schottland) landeten. Die Flugdauer betrug 42 Stunden und 30 Minuten - bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 129 km/h. Die ersten Serienmaschinen wurden an die amerikanische Luftwaffe geliefert, die sie in erster Linie für Rettungseinsätze (Search and Rescue) einsetzte. Die dort gewonnenen Erfahrungen führten zu einer ständigen Weiterentwicklung. So wurde der Bereich zwischen Rumpf und Heckrotorausleger zur Verbesserung der Querstabilität mit der charakteristischen Dreiecksverkleidung versehen. Neben der amerikanischen Luftwaffe kam die H-19 auch bei der USA Navy, den US Marines und der US Coast Guard zum Einsatz. Auch bei der US Army wurde die Chickasaw schnell zum Standardhubschrauber und versah ihren Dienst bis zum Ende der 60er Jahre. Neben verschiedenen europäischen Ländern wie Portugal, Dänemark, Norwegen, Griechenland und Frankreich erhielt auch die holländische Marine 1954 drei Maschinen des Typs UH-19F für den Einsatz vom Flugzeugträger „Karel Doorman“. Die letzte dieser Maschinen, die „Cleopatra“ wurde erst 1964 außer Dienst gestellt. Neben den militärischen Varianten entstand auch eine geringe Anzahl ziviler Maschinen mit der Bezeichnung S-55. Noch heute wird die S-55/H-19 in geringen Stückzahlen in verschiedenen Ländern geflogen. Durchmesser Hauptrotor: 16,15 m; Rumpflänge: 12,88 m; Motor: 1 x Wright Cyclone R-1300-3 Sternmotor mit 800 WPS. Höchstgeschwindigkeit: 184 km/h; Reichweite: 582 km; Besatzung: 2 Mann; Startgewicht: 3.584 kg.

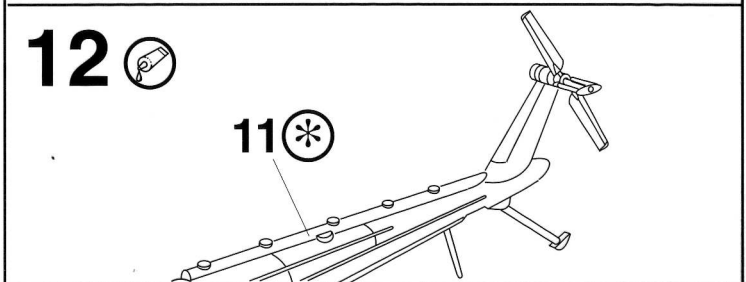
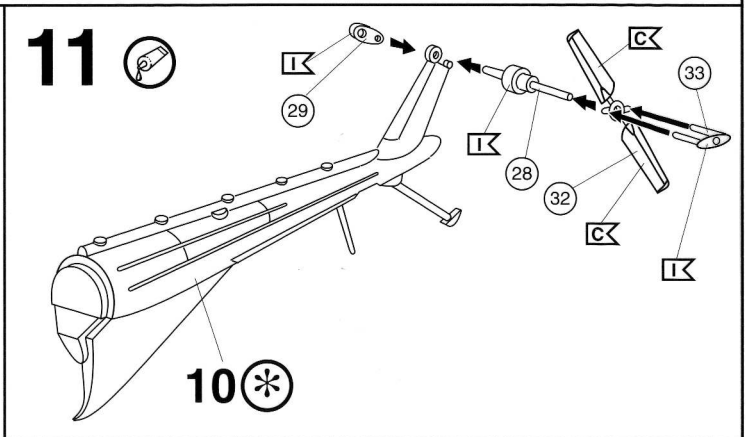
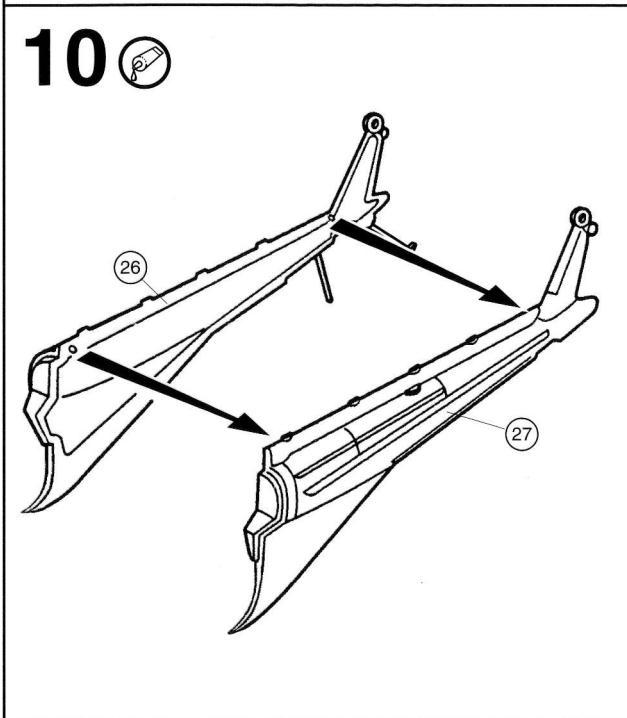
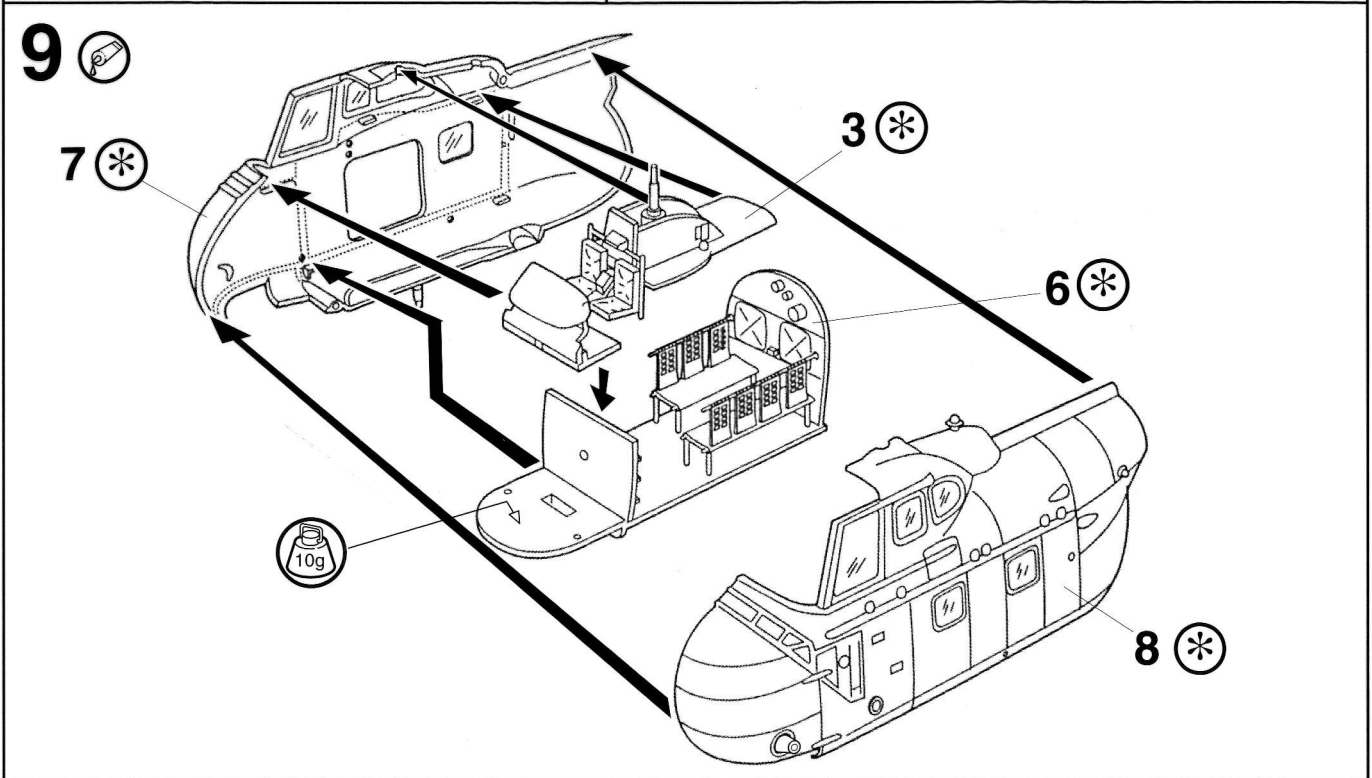
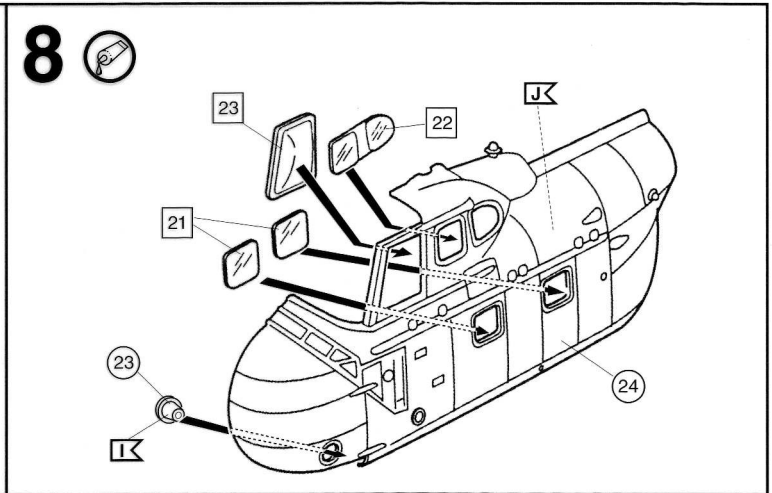
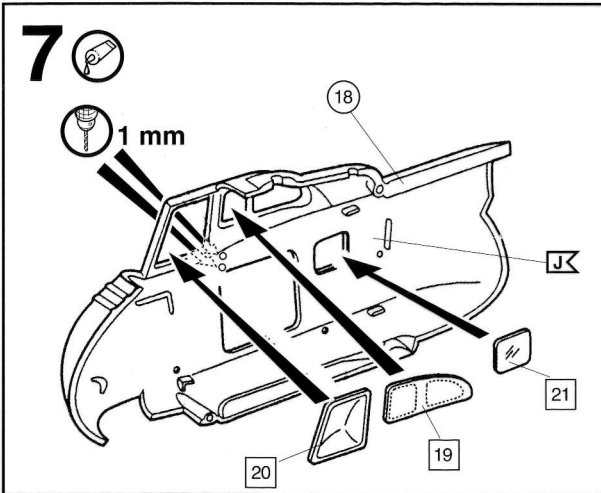
## Sikorsky H-19A „Chickasaw“

The history of helicopter development only dates back just over half a century. The helicopter was born on 14th September 1939 when Igor Sikorsky made the first flight in a single rotor helicopter, the VS-300. During World War II the advantages of this flying machine quickly became apparent and then began the hectic development to which the German aircraft industry also made a positive contribution. The first modern helicopters came into being after World War II with Sikorsky as the main manufacturer. According to experience up to then a "large helicopter" had a maximum capacity of 10 passengers or 8 stretchers or 2,268 kg disposable load. The machines which were built on the semimonocoque principle received the designation S-55. Equipped with a 600 shp Pratt & Whitney R-1340 Wasp radial engine the S-55 could cover a range of 340 km on 719 litres of fuel - which immediately aroused the interest of the military, as such a performance had not yet been achieved by any other helicopter. The military version of the S-55 was designated the H-19A and by 1951 a black painted H-19A was making its first flight trials in the Korean War on behalf of the CIA. In 1952 the Sikorsky H-19 came to the attention of the public when two machines landed in Prestwick (Scotland) after a 5,488 km Atlantic crossing. The flight took 42 hours 30 minutes at an average speed of 129 km/h. The first production machines were supplied to the American Air Force, primarily for use on search and rescue missions. The experience gained there gave rise to continuous further development. Consequently the section between fuselage and tail rotor outrigger was given its characteristic triangular fairing to improve lateral stability. In addition to the American Air Force the US Navy, Marines and Coast Guard used the H-19. The Chickasaw also quickly became the standard helicopter of the US Army and remained in service to the end of the sixties. In addition to several European countries such as Portugal, Denmark, Norway, Greece and France, in 1954 the Dutch Navy also received three type UH-19F machines for use on the aircraft carrier "Karel Doorman". The last of these machines, the "Cleopatra" was not taken out of service until 1964. In addition to the military variants there were also a few S-55s in civilian use. There are still some S-55/H-19s flying today in different countries. Main rotor diameter: 16.15 m; fuselage length: 12.88 m; engine: 1 x 800 shp Wright Cyclone R-1300-3 radial. Max. speed: 184 km/h; range: 582 km; crewmen: 2; take-off weight: 3,584 kg.

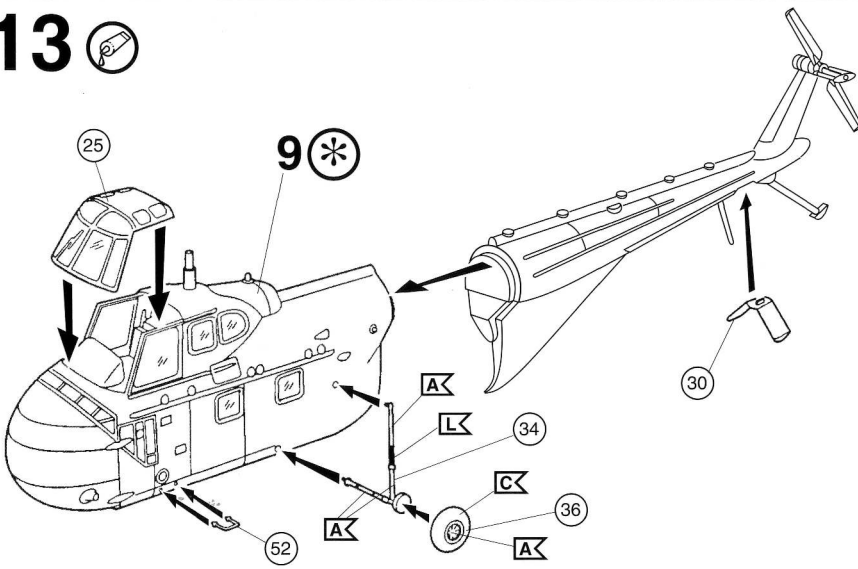




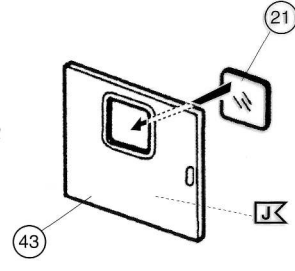




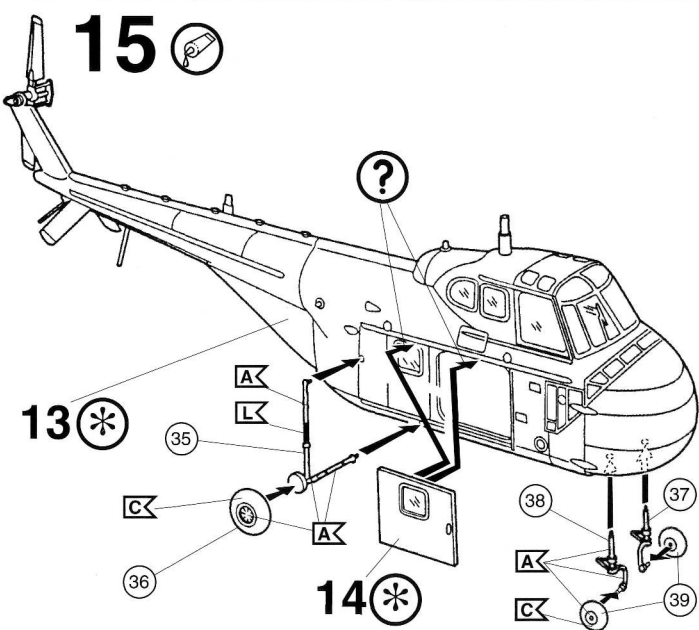
# 13



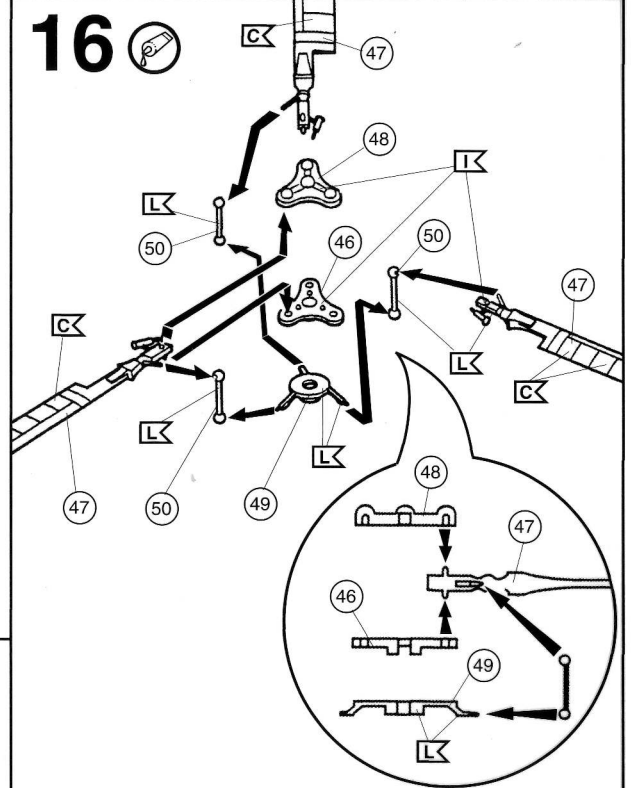
# 14



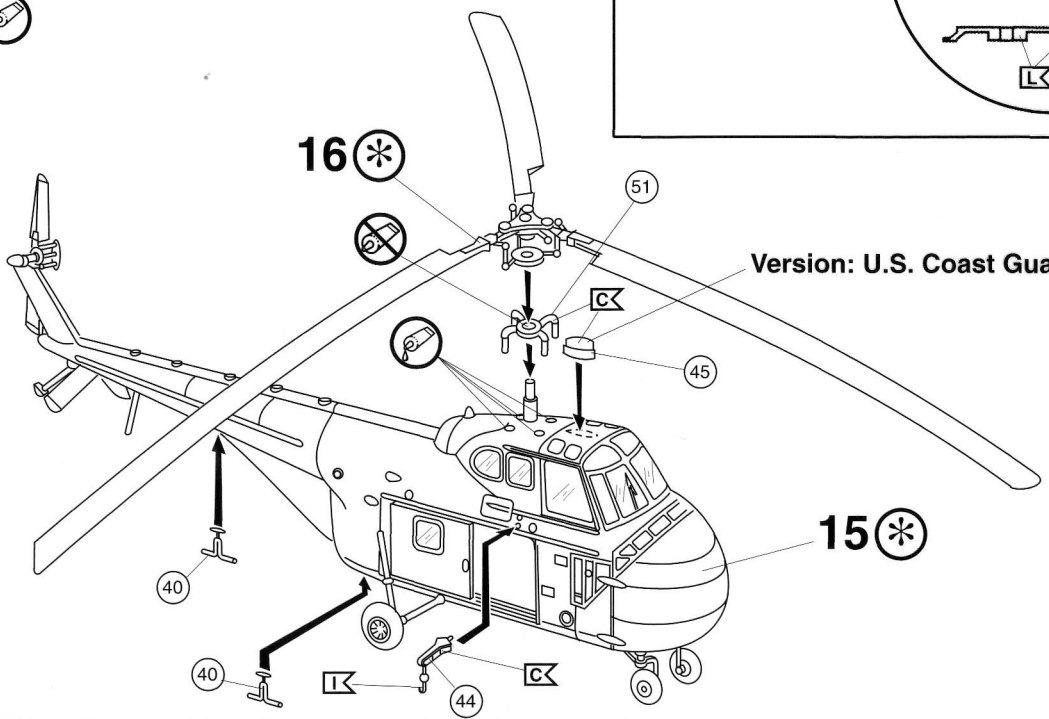
# 15



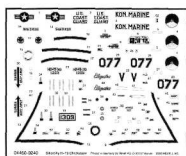
# 16



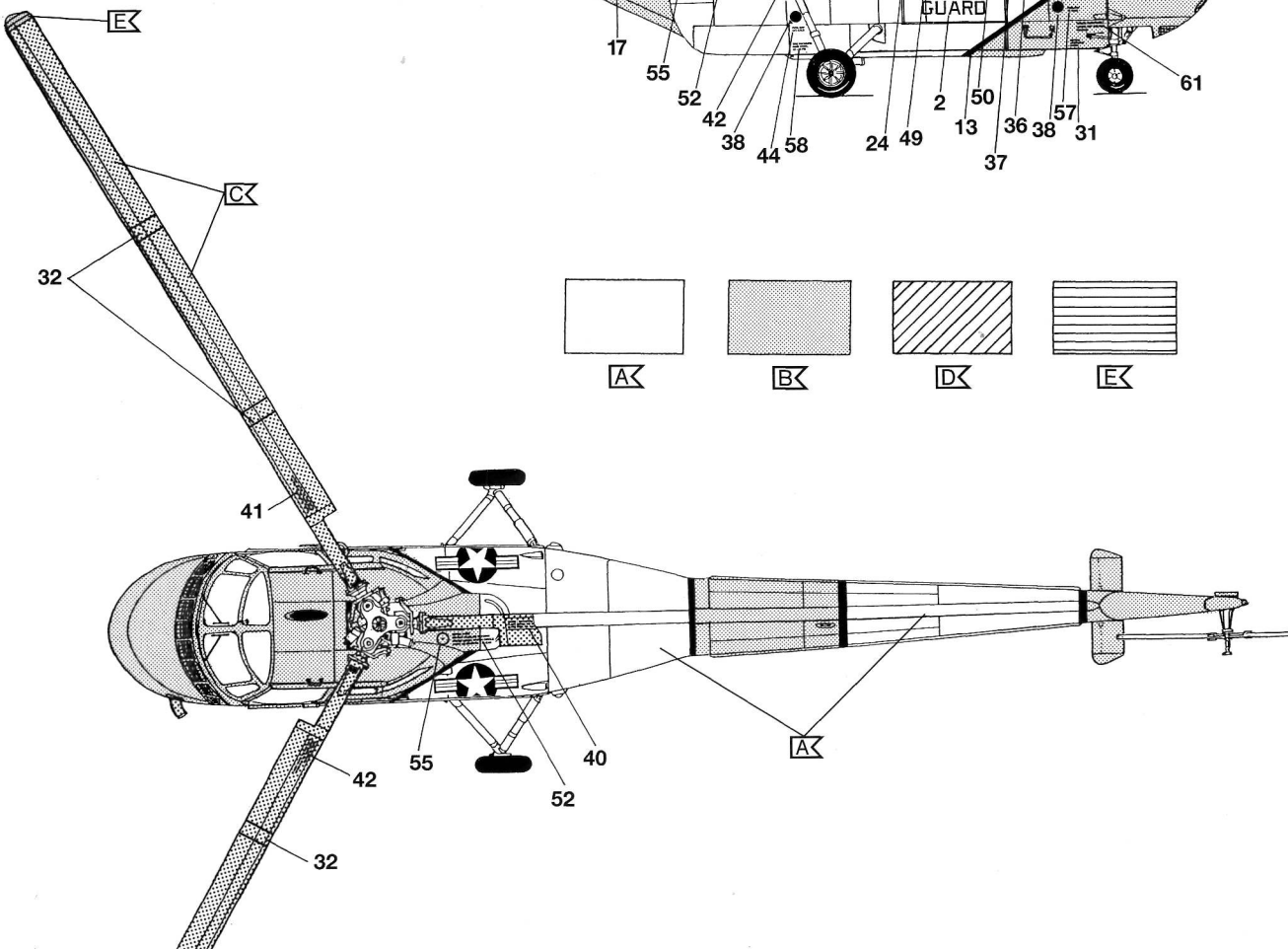
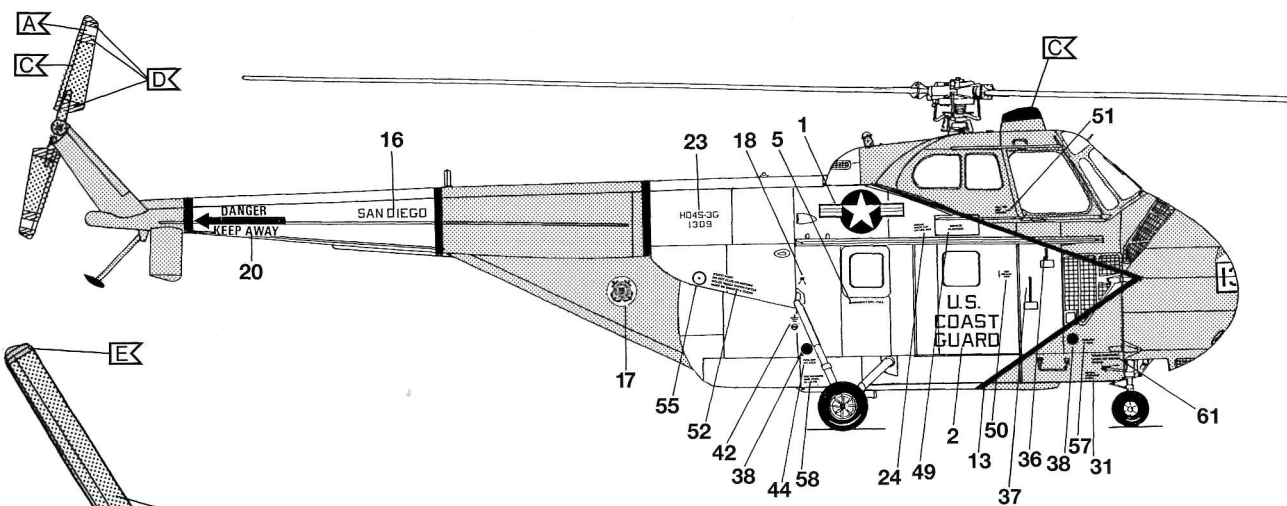
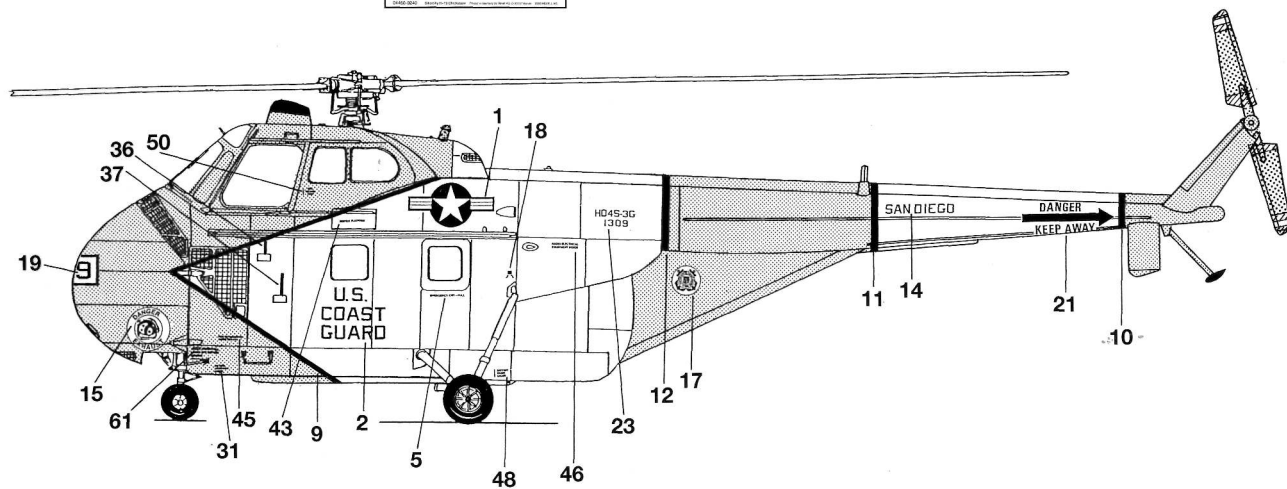
# 17



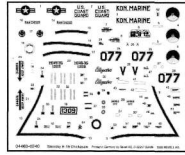
# 18



## Sikorsky UH-19G U.S. Coast Guard, San Diego, Kalifornien



# 19



## Sikorsky UH-19F Holländische Marine, Valkenburg 1962

